

„30 Kilo Heimat‘ ist
die Aufarbeitung eines über
Generationen wirkenden Traumas
und ein Werk von großer Aktualität.“

Süddeutsche Zeitung, 23.10.25

30 Kilo Heimat

Christl Eibl
erzählt

Produktion & Regie
Michael Eibl





Der Film

Christl Eibl, geboren 1940 im tschechischen Chodský Újezd (Heiligenkreuz) erzählt von Verlust. Einem traumatisierenden Erlebnis – vor allem für ein sechsjähriges Kind: dem Verlust der vertrauten Umgebung, der Heimat. Im Film “30 Kilo Heimat” erzählt sie, die Oma, ihrem Enkel, dem Regisseur, von ihrem Schicksal als Heimatvertriebene aus dem Sudetenland.

Sie ist dort geboren, lebte in dem kleinen Ort mit ihrer deutschen Familie. Sechs Jahre später wird sie mit ihren Eltern, Großeltern und der kleinen Schwester vertrieben. Christl berichtet jedoch nicht nur von der Vertreibung, sondern vor allem von den Spuren, die der Verlust der Heimat bei ihr hinterlassen hat. Sie spricht über Versöhnung, aber auch vom Loslassen und dem Erinnern.



Ein Film von Michael Eibl

Technische Daten & Credits

Technische Daten

Genre/Kategorie	Dokumentarfilm
Lauf­länge	69 Min. (01:08:59)
Sprache	Deutsch
Untertitel	Deutsch, Englisch
Bildformat	UHD, 16:9, 25 fps
Farbstandard	Rec.709
Ton	Stereo (2.0)
Produktionsjahr	2025
Vorführformat	Digital (DCP auf Anfrage)

Credits

Regie & DoP	Michael Eibl
Produktion	Michael Eibl
Color Grading	Alexander Vexler
Musikalische Gestaltung & Komposition	Johannes Beyersdörfer
Filmtön-mischung	Alexander Primus @ B.O.A. Videofilmkunst
Key Art	Juan Carlos García

Sponsoren: **Bürgerstiftung Haar** | **Purfinger Haberer** | **Johanna's Senf** | **freeform Glaskunst** | **München Zeitreisen** | **Schreibwaren Willerer** freundliche Unterstützung von: **Markt Mähring** | **VHS Haar** spezieller Dank gilt: **Heimatkreis Plan-Weseritz e.V.** | **Markt Mähring** | **Familie Bitterer** | **Bayrischer Localbahnverein e.V.** | **Stadt Haar** | **vhs Haar** | **Musikschule Haar** | **Peter Schießl** | **Hubert Bode**



Christl Eibl

Zeitzeugin

Christl Eibl (geb. Czech), 1940 im heutigen Tschechien geboren erzählt von den Erfahrungen der Vertreibung und den Wunden, die der Verlust der Heimat bei ihr hinterlassen hat. Berührend berichtet sie von den traurigen Erinnerungen, aber durchaus auch von den schönen. Es fließen Tränen, aber es wird auch gelacht. Es geht um ihr Leben, dass zwar von Verlust geprägt ist, aber - trotz allem – auch ein schönes war. Letztlich ein versöhnliches, und das zählt für sie.

Christl Eibl lebt heute mit ihrem Mann im Landkreis Erding, umgeben von ihren Kindern und Enkelkindern.

*Christl Eibl
geb. Czech*





Metaebene

Von einer anfangs geplanten Zeitzeugenerzählung hat sich der Film weiterentwickelt. Er erzählt nun nicht nur eine rührende Geschichte vom Verlust von Heimat, sondern viel mehr über das nicht minder beeindruckende Erlebnis des Loslassens und der Versöhnung. Dadurch entstand die Hoffnung andere junge Menschen für die Geschichte der eigenen Familien zu begeistern.

Der Film will Zuschauende animieren – in welcher Facette auch immer – ihre Geschichte und die ihrer Familie aufzuarbeiten, Verdecktes zu klären und nicht zuletzt soll die Geschichte von Christl Eibl Hoffnung stiften.

Michael Eibl

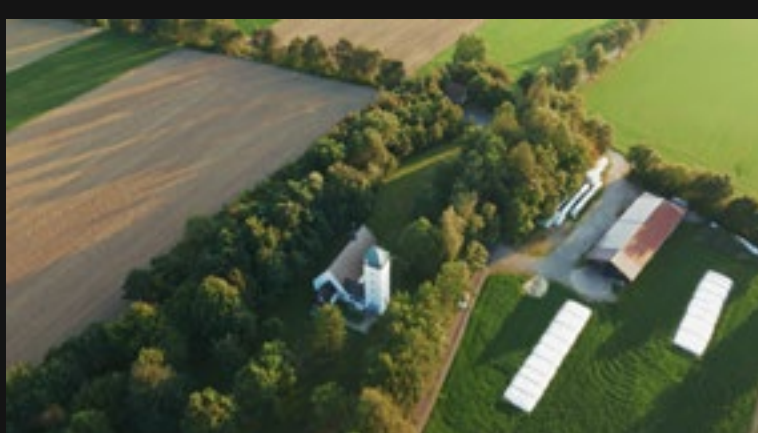
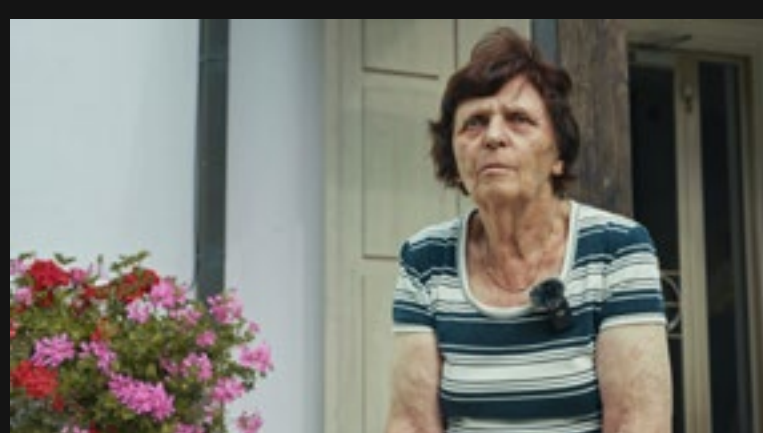
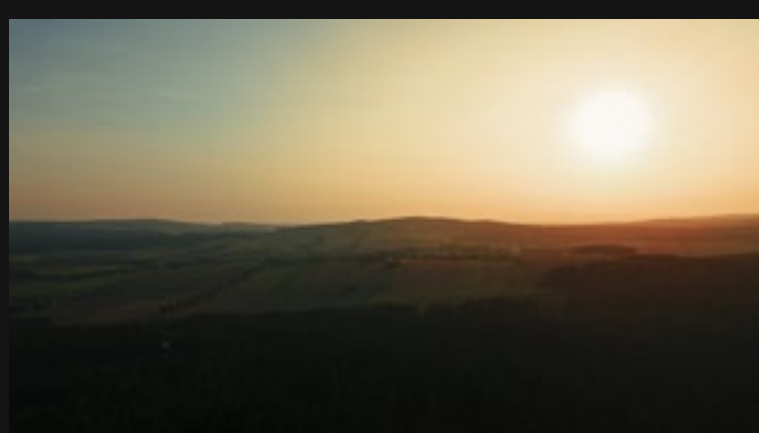
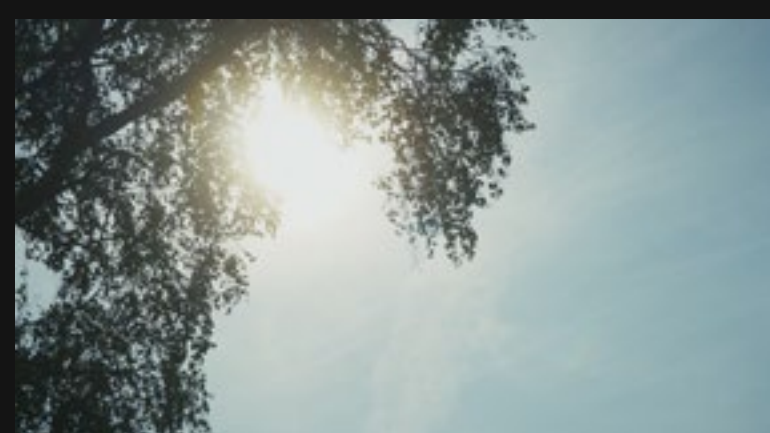
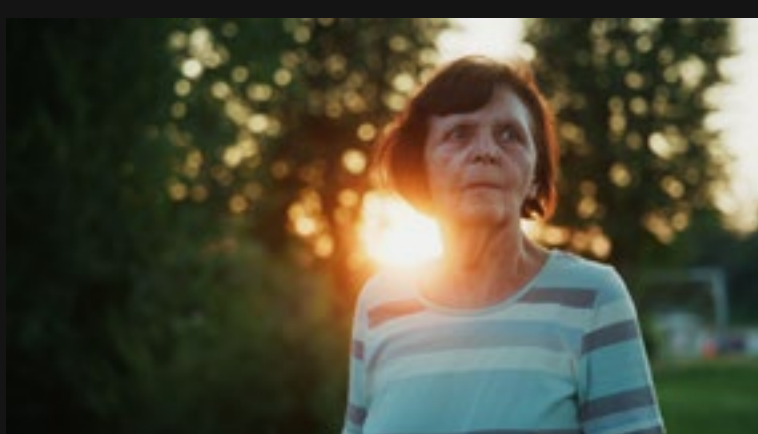
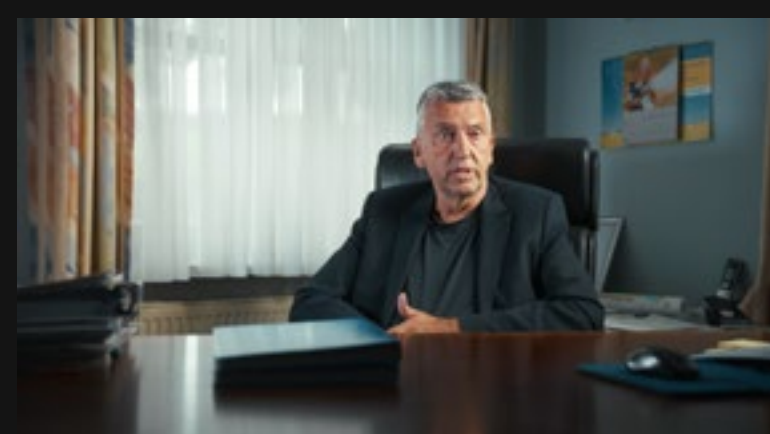
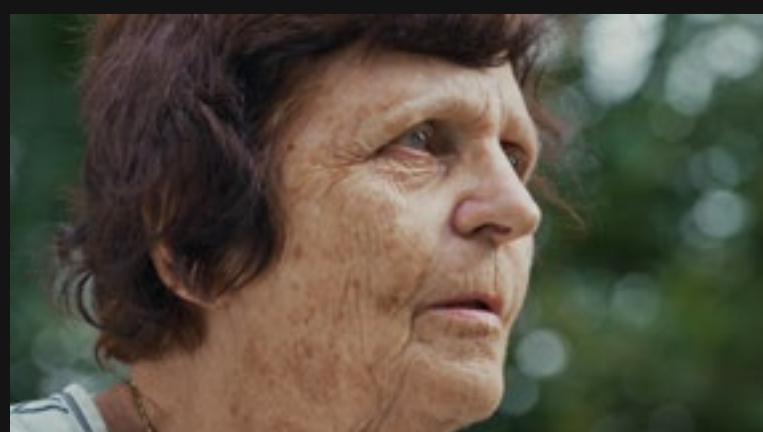
Regisseur & Produzent
(geb. 2006)

Seit ich mit 12 Jahren die Idee zu diesem Film hatte bin ich persönlich genau wie auch die Beziehung zu meiner Oma gewachsen. Weil es um sie geht, ist 30 Kilo Heimat ein Herzensprojekt.

Trotz speziellen Themas konnte ich mit der Zeit herausfinden, was diesen Film heute relevant macht. Neben der Einladung, sich mit Familiengeschichte zu beschäftigen, möchte ich zeigen, dass unsere Großeltern hier in Deutschland Flucht und Vertreibung erfahren habe. So finden hoffentlich einige Menschen Empathie für Geflohene und Vertriebene unserer Zeit. Mit dem Wissen – so ging es meiner Oma auch.

Michael Eibl





Vision und Stil

Ich habe bewusst Handkamera gewählt, um dem Werk einen ungefilterten Stil zu geben. Die Struktur des Films habe ich betont schlicht gehalten, so dient Christl Eibls Blick in die alte Heimat vom Turm einer Kapelle nahe der Grenz als Rahmen.

Der Großteil der Musik hat ein talentierter Freund eigens für den Film geschrieben und dem Wesen des Films entsprechend minimalistisch gehalten. Schlichte Piano-Musik untermalt die Erinnerung der Vertriebenen.

Inhaltlich konzentriert sich der Film auf die Erzählungen Christl's. Wir geben den Emotionen von Christl Raum zu wirken. Die Zuschauenden haben Zeit sich mit ihrer Emotion auseinanderzusetzen, sie sacken zu lassen.

Presse

Süddeutsche Zeitung

„30 Kilo Heimat‘ ist die Aufarbeitung eines über Generationen wirkenden Traumas und **ein Werk von großer Aktualität.**“

Ein Enkel-Oma-Projekt mit heilender Wirkung | [Süddeutsche Zeitung](#) | 23.10.2025

Von der Oma auf den Dreh gebracht | [Süddeutsche Zeitung](#) | 02.02.2024



Sendung vom 08.07.2025 | [BR - Wir in Bayern](#) | 08.07.2025

Münchner Merkur

„Oma, darf ich deine Geschichte verfilmen?“ | [Münchner Merkur](#) | 22.02.2024

„Etwas Wunderbares“: Michael Eibl verfilmt Fluchtgeschichte seiner Großmutter | [Münchner Merkur](#) | 11.11.2025

B304.de

„30 Kilo Heimat“ – eine Stimme für die Oma | [B304.de](#) | 25.09.2025

Radio Prague International Czech Radio

Filme aus Deutschland, Tschechien und der Welt: 49. Grenzland-Filmtage in Selb und Aš beginnen | [Radio Prague International](#) | 09.04.2026



Vielen Dank!

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung!
Sie erreichen mich bei Interesse oder
weiteren Anliegen unter:

Michael Eibl

m.eibl@shirevano.de

+49 151 28908182

EPK unter epk.30kg-heimat.de

Ein passwortgeschützter Vimeo-
Screenener kann auf Anfrage zur
Verfügung gestellt werden.

[Screenener anfragen](#)

Mehr zum Projekt

[Website](#) | [Crew United](#) | [IMBb](#) | [Instagram](#) |
[Letterboxd](#)

© 2020 - 2026 Michael Eibl | [Impressum](#)

